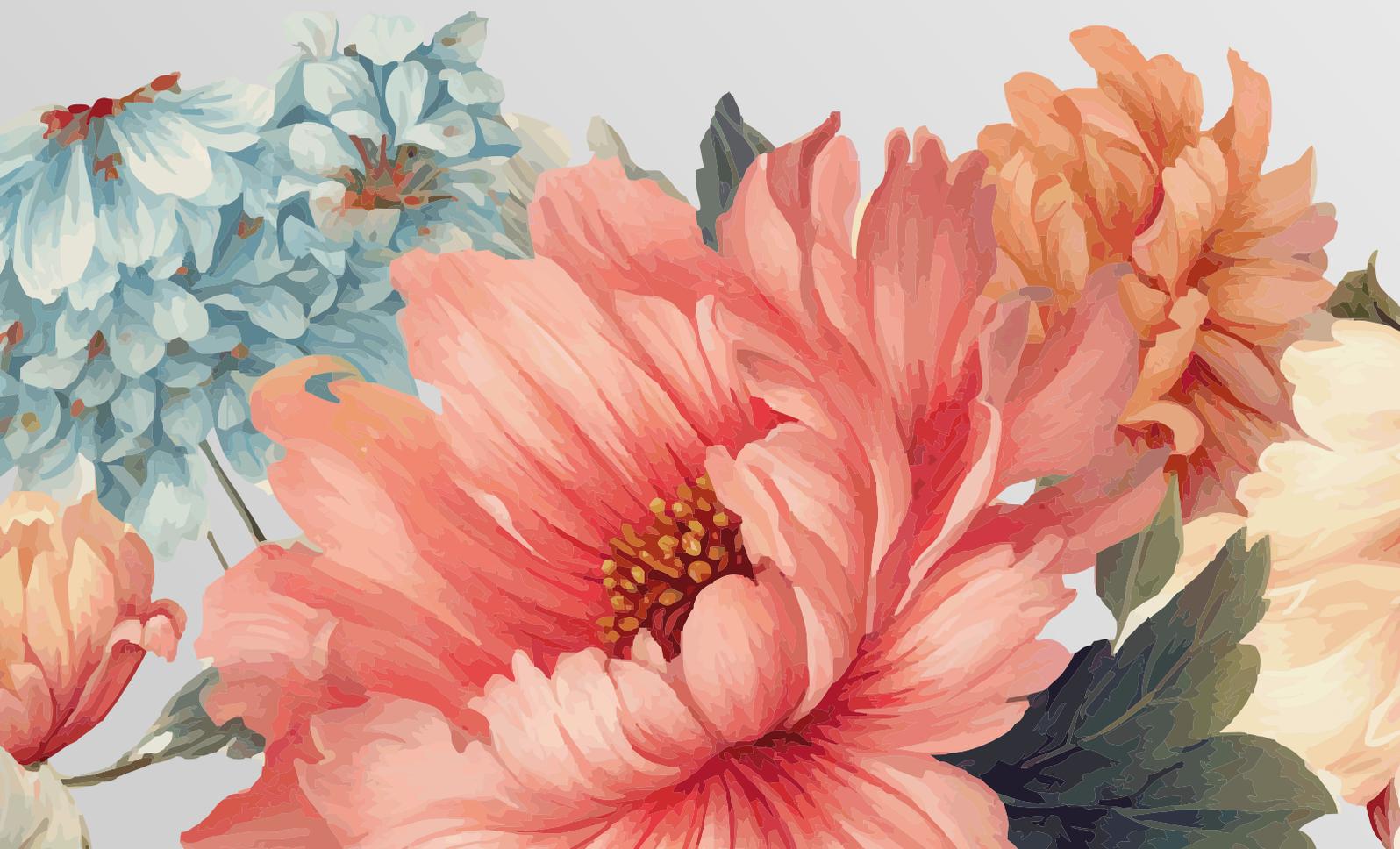


KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Palliativstation





HERZLICH WILLKOMMEN

AUF DER PALLIATIVSTATION DER KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG

In dieser Mappe möchten wir Ihnen und Ihren Zugehörigen einige hilfreiche Informationen für Ihren Aufenthalt bei uns geben.

Mit „Zugehörige“ meinen wir alle Menschen, die Ihnen nahestehen und Sie unterstützen, Familie, Freund*innen, Nachbar*innen oder andere Ihnen wichtige Personen.

INHALT

IHR AUFENTHALT AUF DER
PALLIATIVSTATION FREIBURG Seite 4

WENN BESUCHER*INNEN ZU IHNEN KOMMEN Seite 7

UNSER TEAM DER PALLIATIVSTATION
UND UNSER ANGEBOT Seite 9

ANHANG:

- DIE KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN Seite 11
AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG
- WISSENSWERTE ZUR PALLIATIV-VERSORGUNG Seite 13

IHR AUFENTHALT AUF DER PALLIATIVSTATION FREIBURG

WICHTIGE TELEFONNUMMERN / ERREICHBARKEITEN

- **PFLEGESTÜTZPUNKT** ▶ ☎ 0761 270 95400 (24 Stunden erreichbar)
- **ÄRZT*INNENTEAM** ▶ ☎ 0761 270 95430
Mo - Fr, 8:00 – 17:00 Uhr, Samstag und Sonntag Visite am Vormittag
Außerhalb dieser Zeiten besteht in dringenden Fällen ein 24-stündiger telefonischer Bereitschaftsdienst.
- **STATIONSSEKRETARIAT** ▶ ☎ 0761 270 95900
- **SOZIALDIENST** ▶ ☎ 0761 270 – 95440 oder – 95442
Bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter, die Mitarbeiter*innen sind oft im Haus unterwegs.
- **PSYCHOLOGISCHER DIENST** ▶ ☎ 0761 270 95419
Bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter, die Mitarbeiter*innen sind oft im Haus unterwegs.

Täglich von 13:30 bis 14:00 Uhr findet eine gemeinsame Besprechung aller Berufsgruppen statt. Dabei wird für alle Patient*innen besprochen, wie eine bestmögliche Behandlung (körperlich, psychisch, sozial, spirituell) zu erreichen ist.

Während dieser halbstündigen Besprechung sind wir eingeschränkt erreichbar.

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN

In unserem Pfllegeteam haben wir für Sie feste Ansprechpartner*innen, die für Sie zuständig sind. Selbstverständlich stehen Ihnen aber auch alle anderen Mitarbeiter*innen bei Fragen zur Verfügung.

PATIENT*INNENPASSWORT

Das Passwort dient zur Einhaltung des Datenschutzes. Mit dem Passwort legen Sie fest, wer über Ihre Situation Auskunft erhalten darf. Nur Sie bestimmen, wer das Passwort erhält und nur diese Personen erhalten von uns Auskünfte.

Als Passwort können Sie wählen, was Sie möchten, z.B. Sonnenschein, Italien, Regenbogen usw.

ESSENSZEITEN

Frühstück wird in der Regel ab 8:00 Uhr, Mittagessen ab 12:00 Uhr und Abendessen ab 18:00 Uhr verteilt. Individuelle Essenszeiten sind natürlich möglich. Uns ist es ein Anliegen, Ihren Tagesablauf an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

PATIENT*INNEN-INFOTAINMENT IN IHREM ZIMMER

(S. AUCH EIGENER FLYER HIERZU)

Hier können Sie die Telefonnummer Ihres Zimmers einsehen und auf Radio, TV und Internet zugreifen.

WLAN

Für Ihren Aufenthalt auf der Palliativstation nutzen Sie das freie WLAN der Klinik.

SSID/WLAN-Name: ukfgast PSK

Passwort: UKFreiburgWLAN

TAFEL IN IHREM ZIMMER

Über die Tafel in Ihrem Zimmer können Sie, Ihre Zugehörigen sowie unsere Mitarbeiter*innen auf Station bei Bedarf Informationen austauschen.

DAS WOHNZIMMER

Unser Wohnzimmer bietet Raum für Begegnungen, Gespräche und Alltagsaktivitäten.

- Eine integrierte Küchenzeile ermöglicht Ihnen die Zubereitung kleiner Mahlzeiten.
- Im Wohnzimmer befinden sich ein Klavier, Bücher und eine Kinderecke mit Malutensilien und Kinderbüchern. Zusätzlich steht Ihnen eine umfassende Hörspielbibliothek zur Verfügung.
- Das Klavier steht unseren Patient*innen und ihren Zugehörigen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie es nur in Rücksprache mit eventuell anderen anwesenden Personen.
- Vom Wohnzimmer aus haben Sie Zugang zur Gartenterrasse mit Sitzgelegenheiten.

KAFFEEAUTOMAT UND WASSERSPRUDLER IM WOHNZIMMER

- Kaffee ist für unsere Patient*innen gratis. Für Zugehörige erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag, wofür vor Ort eine Kasse bereitsteht.
- Die Nutzung des Wassersprudlers ist auch für Besucher*innen gratis.
- Alle weiteren Getränke sind den Patient*innen vorbehalten.

EIGENES ESSEN & GETRÄNKE

- Eine integrierte Küchenzeile im Wohnzimmer ermöglicht Ihnen die Zubereitung kleiner Mahlzeiten. Ein Backofen mit Herdplatte und eine Mikrowelle sind vorhanden.
- Im Kühl- und Gefrierschrank im Wohnzimmer dürfen Sie gerne eigene Getränke und Essen einstellen. Bitte beschriften Sie die einzelnen Dinge mit der Zimmernummer und dem Einstelldatum. Der Kühlschrank wird regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf aussortiert.
- Schmutziges Geschirr können Sie im Regal hinter der Wohnzimmertüre abstellen.

RAUCHEN AM KLINIKUM

- Das Universitätsklinikum Freiburg ist generell rauchfrei. Rauchen ist nur in den ausgewiesenen Raucher*innenbereichen erlaubt. Die nächstgelegenen Bereiche sind die Dachterrasse der Strahlenklinik, sowie der Bereich vor dem Eingang.
- Patient*innen mit eingeschränkter Mobilität können in Ausnahmefällen auf der Terrasse am Ende des Flurs rauchen. Zugehörige nutzen in diesen Fällen bitte dennoch den ausgewiesenen Raucher*innenbereich.

FRISIERSALON UND FUSSPFLEGE

- ☎ 0761 270-61160. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr.
- Im Durchgang zwischen Medizinischer und Chirurgischer Klinik befindet sich im Erdgeschoß ein Friseursalon, der auch auf Zweithaar spezialisiert ist.
- Bei Bedarf organisieren wir für Sie eine professionelle medizinische Fußpflege von außerhalb. Die dafür entstehenden Kosten rechnen Sie bitte direkt mit der Fußpflege ab.

KRITIK & LOB & BESCHWERDEN

- Teilen Sie uns Ihre Meinung mit – wir freuen uns über Kritik genauso wie über ein Lob:
→ Internetseite der Uniklinik Freiburg: [Behandlung/Ihre Meinung/PatientenEcho](#)
- Patient*innenfürsprecher bei Konflikten: Sie haben die Möglichkeit, bei Konflikten, die während oder nach einem Klinikaufenthalt entstehen und sich nicht im direkten Kontakt lösen lassen, einen neutralen Vermittler (= Patient*innenfürsprecher) einzubinden. Kontakt:
→ Internetseite der Uniklinik Freiburg: [Behandlung/Klinikaufenthalt/Patient*innenfürsprecher](#)

WENN BESUCHER*INNEN ZU IHNEN KOMMEN

Wenn Sie als Patient*in dies wünschen, können Besuche bei uns rund um die Uhr stattfinden. Auch Kinder jeden Alters sind stets willkommen.

KRANKHEITSSYMPTOME BEI BESUCHER*INNEN

Besucher*innen mit Anzeichen einer akuten Infektionskrankheit (z.B. Infekte der Atemwege oder von Magen-Darm) dürfen das Klinikum nicht betreten. Besuche sind allenfalls bei sehr leichten Symptomen einer Atemwegserkrankung erlaubt. In diesen Fällen muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden. Klinikumsweite Regelungen haben Vorrang.

MITBETREUUNG IHRER ZUGEHÖRIGEN

Wenn von Ihnen als Patient*in gewünscht, können Ihre Zugehörigen an der Betreuung auf der Palliativstation aktiv teilnehmen, Angebote wahrnehmen und in Ausnahmefällen auch auf der Palliativstation übernachten.

Wir unterstützen sowohl Sie als Patient*in als auch Ihre Zugehörigen in der Auseinandersetzung mit der Erkrankung durch vielfältige Angebote (s. Kapitel Unser Team der Palliativstation und unsere Angebote).

Bei Bedarf führen wir Familiengespräche gemeinsam mit Ihnen, Ihren Zugehörigen und Mitarbeiter*innen der beteiligten Berufsgruppen.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

In Ausnahmefällen können Ihre Zugehörigen im Patient*innenzimmer übernachten; ein Beistellbett und Bettwäsche werden durch die Station bereitgestellt.

BESUCHER*INNEN-TOILETTEN

befinden sich vor der Glastür am Ausgang rechts.

BLUMEN & BLUMENVASEN

Blumen dürfen mitgebracht werden. Blumenvasen befinden sich am Ende des Flurs links in einem Glasregal auf Höhe des Wohnzimmers.

HAUSTIERE

Hunde und Katzen (und auch z.B. Ponys) sind nach Absprache auf der Palliativstation erlaubt. Der Zugang muss allerdings über die jeweilige Terrasse von außen erfolgen.

„BITTE NICHT STÖREN“ - SCHILD

Auf Wunsch können Sie ein „Bitte nicht stören“ - Schild an der Tür anbringen. Die Beschäftigten betreten Ihr Zimmer dann nur in dringenden Fällen.

PARKHAUS AN DER BREISACHER STRASSE

Das Parkhaus trägt zwar den Schriftzug der Uniklinik, gehört jedoch einem privaten Träger.

Das an der Einfahrt gezogene Kurzparkerticket kann am Kassenautomaten in eine Zeitkarte umgewandelt werden:

- Ticket in den Kassenautomaten eingeben
- Funktionstaste „Zeitkarte“/„Mehrtagesticket“ am Display drücken
- Gewünschten Zeitraum auswählen und bezahlen
- Mit der Zeitkarte kann im gewählten Zeitraum beliebig oft ein- und ausgefahren oder das Fahrzeug zum vergünstigten Tarif durchgängig eingestellt werden.

UNSER TEAM DER PALLIATIVSTATION UND UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

Wir auf der Palliativstation sind ein Team aus Fachpersonen unterschiedlicher Berufsgruppen: Fachärzt*innen, Pflegefachpersonen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeut*innen, Seelsorger*innen sowie Kolleg*innen aus weiteren therapeutischen Berufen.

Uns verbindet eine langjährige palliativmedizinische Erfahrung und das gemeinsame Anliegen, Sie als Patient*innen und Ihre Zugehörigen bestmöglich zu unterstützen, Beschwerden zu lindern und neue Perspektiven zu eröffnen.

Hier stellen wir unsere Berufsgruppen und ihre Angebote kurz vor. Sprechen Sie uns gerne an und teilen Sie uns mit, welche Angebote Sie gerne annehmen möchten oder ob Sie einfach nur Ruhe wünschen.

FACHÄRZT*INNEN

Wir sind ein Team aus Ärzt*innen verschiedener Fachrichtungen mit mehreren Jahren Berufserfahrung und einer zusätzlichen Spezialisierung auf dem Gebiet der Palliativmedizin. Wir betreuen Sie in allen medizinischen Belangen und versuchen dabei, so gut es möglich ist, auch Ihren seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

PFLEGE

Als Pflegefachpersonen sind wir Ihre direkten Ansprechpartner*innen. Zu unseren Aufgaben gehören das frühzeitige Erkennen von Problemen und Symptomen, die Vorbeugung von Beschwerden, die Unterstützung in familiären Krisensituationen und die professionelle Pflege. Wir bieten eine individuelle Pflege und gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen ein.

SOZIALDIENST

Durch Ihre Erkrankung und die Behandlung kann es Veränderungen in Ihrer Lebenssituation geben, die viele Fragen aufwerfen. Das können z.B. Fragen sein zu Leistungen der Kranken- oder Pflegeversicherung, die Planung der häuslichen oder stationären Versorgung, die Erstellung von Vorsorgevollmachten oder andere soziale und sozialrechtliche Themen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen für Ihre persönliche Situation individuelle Hilfen zu erarbeiten, diese nach Möglichkeit umzusetzen und weiterführende Ansprechpartner*innen zu finden.

PSYCHOLOGISCHE BEGLEITUNG

Bei schweren körperlichen Erkrankungen bilden Sorgen, Ängste und Trauer zusätzliche Belastungen, die einen sehr beschäftigen können. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem geschützten und verständnisvollen Rahmen darüber zu sprechen. Gemeinsam können wir Maßnahmen überlegen, wie Sie mit diesen Belastungen umgehen können. Wenn Sie möchten, können Sie Partner*innen, Kinder oder andere für Sie wichtige Personen zum Gespräch mit hinzunehmen.

Gerne sind wir auch für Ihre Zugehörigen da und bieten Unterstützung z.B. durch Gespräche an.

SEELSORGE

Dasein und mit aushalten. Existentiellen und spirituellen Fragen nachspüren. Mit Ritualen gestalten, was nicht fassbar ist. Gerne begleiten wir Seelsorger*innen Sie und Ihre Zugehörigen, ganz unabhängig von Ihrer spirituellen und religiösen Einstellung. Auf Wunsch vermitteln wir Sie auch an Seelsorger*innen bestimmter Glaubensrichtungen weiter.

PHYSIOTHERAPIE

Das Angebot unserer Physiotherapie reicht von Manueller Lymphdrainage über die klassische Massage (mit einer Auswahl an ätherischen Ölen), Fußreflexzonen Massage, Atemtherapie bis hin zu Bewegungsübungen, jeweils angepasst an Ihre körperlichen Fähigkeiten. Wir können miteinander überlegen, welche Maßnahmen Ihnen in der aktuellen Situation guttun.

KUNSTTHERAPIE

Das Spiel mit Farben kann Entspannung und innere Ruhe fördern oder auch einfach Freude machen und damit zu Ihrem Wohlbefinden beitragen. Sie brauchen dafür keinerlei künstlerische Vorerfahrung. Wenn Ihre Körperkraft das nicht zulässt, ist es auch möglich z.B. eine Phantasiereise vorgelesen zu bekommen.

MUSIKTHERAPIE

Musik kann Entspannung fördern und damit zur Schmerzlinderung beitragen. In individueller Atmosphäre auf Ihrem Zimmer werden eine Auswahl an harmonisch gestimmten Instrumenten im Rahmen einer Klangentspannung für Sie gespielt. Die Instrumente für die Musik dürfen Sie selbst aussuchen. Diese Instrumente sind einfach zu spielen und bieten sich auch zum Ausprobieren oder eigenem klanglichen Ausdruck an.

RAUMPFLEGE

Saubere und ordentliche Zimmer tragen viel zum Wohlbefinden bei. Dafür sorgen wir Raumpfleger*innen täglich diskret, freundlich und zuverlässig. Manchmal ergeben sich dabei auch kurze, nette Gespräche.

EHRENAMTLICHE

Wir haben Zeit für Sie und Ihre Nahestehenden zum ... Zuhören, Reden, gemeinsamen Schweigen, Vorlesen, Singen, Beten, gemeinsamen Genießen von Kaffee & Kuchen, Spaziergehen, Erledigen kleiner Besorgungen, kreativ sein, Basteln, Dekorieren und vieles mehr...

ERNÄHRUNGSBERATUNG

Ein erfahrenes Team aus Diätassistent*innen und Ärzt*innen steht Ihnen zur Seite und bietet Ihnen kompetente Betreuung und Hilfe bei Problemen wie Gewichtsverlust, Mangelernährung oder Beschwerden im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme.

DIE KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG

Die Klinik für Palliativmedizin ist dem Department für Innere Medizin des Universitätsklinikums Freiburg angegliedert. Die Palliativstation allein kann den gesamten Bedarf an palliativmedizinischer Betreuung am Universitätsklinikum nicht abdecken. Daher bietet die Klinik für Palliativmedizin Freiburg weitere Dienste an.

WEITERE DIENSTE DER KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN FREIBURG

◦ PMD (PALLIATIVMEDIZINISCHER DIENST)

Der PMD übernimmt die palliativmedizinische Mitbehandlung von Patient*innen, die keine intensive Betreuung auf der Palliativstation benötigen, aber einen Bedarf an palliativmedizinischer Begleitung haben. Der PMD wird von derjenigen Station des Universitätsklinikums angefordert, auf der der*die Patient*in liegt. Gemeinsam mit den Patient*innen und den behandelnden Ärzt*innen erarbeiten wir ein individuelles Behandlungskonzept.

◦ SAPV (SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIVVERSORGUNG)

Das SAPV-Team SPES betreut Patient*innen zu Hause, in Pflegeheimen oder auch im Hospiz. Unsere Leistungen erfolgen ergänzend und in enger Absprache mit den Hausärzt*innen und Pflegediensten. Unser Anliegen ist es, Patient*innen zu ermöglichen, ihre verbleibende Lebenszeit auch bei stark ausgeprägten Symptomen in vertrauter Umgebung zu verbringen und dabei eine bestmögliche Lebensqualität zu erleben. Für unsere Patient*innen und ihre Zugehörigen bieten wir einen 24-Stunden-Notruf an, der auch an Wochenenden oder Feiertagen erreichbar ist.

◦ HOCHSCHULAMBULANZ

Die Ambulanz der Klinik für Palliativmedizin ist offen für alle Patient*innen, die an einer nicht heilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung erkrankt sind. Die Sprechstunde wird in der Regel von einem Arzt oder Ärztin und einer*m Palliativfachpfleger*in gemeinsam durchgeführt. Zusätzlich kann bei Bedarf eine sozialrechtliche oder psychologische Beratung erfolgen. Orientiert an den individuellen Bedürfnissen ergänzen sich unterschiedliche Fachexpertisen für eine ganzheitlichen Betreuung unserer Patient*innen und ihrer Zugehörigen.

LEITBILD – GEDANKEN UND GRUNDSÄTZE DER KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN FREIBURG

Wir begleiten und unterstützen schwerkranke Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen in verschiedenen Lebensphasen. Dies versuchen wir durch die Linderung körperlicher Beschwerden sowie Unterstützung bei psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen.

Mit Forschung und Lehre leisten wir einen Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbreitung guter palliativmedizinischer Versorgung.

*Wir sind ein Team aus verschiedenen Berufsgruppen (Pfleger*innen, Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeut*innen, Seelsorger*innen, Psycholog*innen, Kunst- und Musiktherapeut*innen sowie Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen verschiedener Fachdisziplinen), das von ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen unterstützt wird. In diesem multiprofessionellen Team verstehen wir uns als gleichwertige Partner*innen, die sich gegenseitig ergänzen, inspirieren und unterstützen.*

Wir respektieren die Einzigartigkeit und Selbstbestimmtheit eines jeden Menschen.

Unsere Arbeit verstehen wir als Beitrag zum Leben, der das Sterben als Teil des Lebens anerkennt. (Freiburg, 04.2015)

WISSENSWERTES ZUR PALLIATIV-VERSORGUNG

“Nicht dem Leben mehr Tage schenken, sondern den Tagen mehr Leben”

(Cicely Saunders, * 1918 † 2005, Pionierin der Palliativmedizin)

Palliativ-Versorgung beschreibt ein ganzheitliches Konzept für eine umfassende und lindernde Betreuung von Menschen, die unter einer unheilbaren, fortschreitenden und zum Tode führenden Erkrankung leiden. International wird häufig von Palliative Care gesprochen.

Der Begriff *palliativ* geht auf das lateinische Wort *pallium* zurück und bedeutet *Umhang* oder *Mantel*. Wie ein Mantel schützt und wärmt, will die Palliativ-Versorgung Menschen mit einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung schützend begleiten.

WAS IST EIN HOSPIZ?

Das stationäre Hospiz ist ein Betreuungsangebot für schwerkranke Menschen im letzten Stadium ihrer Erkrankung, die nicht zu Hause versorgt werden können oder möchten, aber keine Krankenhausbehandlung benötigen.

Im Mittelpunkt steht der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen sowie seine Zugehörigen.

Die zentralen Ziele eines Hospizes sind die Linderung der Symptome und das Erreichen der bestmöglichen Lebensqualität bis zum Tod sowie die Unterstützung im Abschieds- und Trauerprozess.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der pflegerischen und psychosozialen Unterstützung. Die ärztliche Behandlung erfolgt i.d.R. durch die Hausärzt*innen der Patient*innen, in einigen Regionen auch durch Teams der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

WAS IST EINE PALLIATIVSTATION?

Bei einer Palliativstation handelt es sich um eine spezialisierte Krankenhausstation, sozusagen um eine “Intensivstation für Probleme”. Dies bedeutet, dass hier keine Dauerversorgung erfolgen kann.

Die Aufenthaltsdauer kann sehr unterschiedlich sein. In der Regel sind es 7 - 14 Tage, solange bis eine gute Symptomkontrolle erreicht ist und die weiteren Versorgungsstrukturen organisiert sind.

Es handelt sich nicht um eine „Sterbestation“. Dennoch können Sie, falls gewünscht, über die Themen Sterben und Tod in geschütztem Rahmen sprechen. Sowohl Ärzt*innen als auch Pflegefachpersonen, Psycholog*innen und Seelsorger*innen sind für ein Gespräch für Sie da.

Sollte eine Entlassung aufgrund Ihres Gesundheitszustandes nicht mehr möglich sein, werden Sie in Ihrem Sterben schützend begleitet.

WELCHE ZIELE HAT DIE BEHANDLUNG AUF EINER PALLIATIVSTATION?

Hauptziel der Behandlung ist, Ihnen eine möglichst hohe Lebens- und Alltagsqualität zu schaffen oder zu erhalten. Im Einzelnen heißt dies:

- Ihre Schmerzen zu lindern, Ihr Wohlbefinden zu stärken, Sie so zu stabilisieren, dass Sie wieder in Ihre gewünschte Umgebung zurück können, um dort weiterbetreut zu werden.
- Ihre Ressourcen zu stärken und Ihnen neue Perspektiven zu bieten.
- Sie und Ihre Zugehörigen in der Auseinandersetzung mit der Erkrankung bestmöglich zu unterstützen.
- Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Zugehörigen weitere Behandlungs- und Betreuungspläne zu erstellen, die an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst sind.

WAS HEISST „MULTIPROFESSIONELLE BETREUUNG“?

Als *multiprofessionell* bezeichnet man eine Betreuung durch ein ganzes Team aus Mitarbeiter*innen verschiedener Berufsgruppen. Das bedeutet, Sie werden nicht nur ärztlich und pflegerisch betreut, sondern es stehen Ihnen bei Bedarf und auf Ihren Wunsch auch Psycholog*innen, Seelsorger*innen, Physiotherapeut*innen und Sozialarbeiter*innen zur Seite. Darüber hinaus können Sie das Angebot von Musik- und Kunsttherapeut*innen in Anspruch nehmen.

Aus dem Team der Pflege haben Sie in der Regel feste Ansprechpartner*innen, die für Sie zuständig sind. In der pflegerischen Arbeit nennt man dies „*Primary Nursing*“, ein Bezugspflegesystem nach Marie Manthey (*1935, eine der Begründerinnen von *Primary Nursing*).

WIE GESTALTET SICH DIE BEHANDLUNG AUF EINER PALLIATIVSTATION?

Im Vordergrund steht die Behandlung und Kontrolle Ihrer Symptome und belastenden Beschwerden wie beispielsweise Schmerzen, Luftnot, Übelkeit und Unruhe.

Falls möglich, werden zusätzlich vorbeugende (*präventive*) Maßnahmen eingesetzt.

Wenn möglich und für Ihre individuelle Situation angemessen, werden Ursachen Ihrer Erkrankung behandelt, die umkehrbar (*reversibel*) sind.

Sie als Patient*in werden im offenen und ehrlichen Austausch in die Abwägung von Nutzen und Belastungen möglicher Maßnahmen mit einbezogen. Dies kann z. B. sein bei tumorspezifischen Maßnahmen wie Strahlentherapie, operativen Eingriffen oder medikamentösen Verfahren. Auf Wunsch können Sie Ihre Zugehörigen zu solchen Gesprächen mit hinzunehmen.

KLINIK FÜR PALLIATIVMEDIZIN
Palliativstation

MÖCHTEN SIE DIESE MAPPE LIEBER DIGITAL LESEN? DANN SCANNEN SIE DEN FOLGENDEN QR-CODE

